

Antrag auf Befreiung von der Präsenzpflcht im Härtefall
für Landesbedienstete im Schuldienst, die mit Kindern in häuslicher Gemeinschaft zusammenleben,
bei denen gemäß Definition des Robert-Koch-Instituts das Risiko eines schweren
Krankheitsverlaufs besteht

Ein Härtefall kann nur angenommen werden, wenn

1. die oder der Landesbedienstete mit einem einer Risikogruppe angehörigen Kind in einem räumlich nicht trennbaren Lebensbereich dauerhaft zusammenwohnt. Die Zugehörigkeit zu der Risikogruppe ist zum Beispiel durch ein Attest glaubhaft zu machen. Als Kind gilt, wer noch nicht vierzehn Jahre alt ist. Unabhängig vom Lebensalter gilt die Regelung auch für Kinder mit einem Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung in den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung, körperlich und motorische Entwicklung oder Hören und Sehen.
2. die oder der Landesbedienstete glaubhaft macht, dass sie oder er in Ausübung des Dienstes in einem engen körperlichen Kontakt zu Schülerinnen und Schülern steht und eigene Schutzmaßnahmen (Schutzmaske) sowie die Schutzmaßnahmen der Schule nicht ausreichend sind, um das Infektionsrisiko weitestgehend zu minimieren. Soweit an der Schule auch im Unterricht Maskenpflicht besteht, kann hiervon nicht regelhaft ausgegangen werden.
- 3a. vom Gesundheitsamt für einen bestimmten Zeitraum eine Infektionsschutzmaßnahme an der Schule verhängt wird, oder
- 3b. am Standort der Schule oder am Wohnort der bzw. des Landesbediensteten (Landkreis, kreisfreie Stadt, Region Hannover) eine Inzidenz von mindestens 35 erreicht wurde.

Hiermit beantrage ich die Befreiung von der Präsenzpflcht

- im Fall der Nr. 3a für die Dauer der durch das zuständige Gesundheitsamt verhängten Maßnahme
(Die Anordnung des Gesundheitsamtes ist als Anlage beigefügt)
- im Fall der Nr. 3b für die Zeit, in welcher die Inzidenz von 35 erreicht oder überschritten wird sowie für die Dauer bis zu 14 Tagen nach Wegfall der Voraussetzungen (bei Gleichbleiben der Voraussetzungen ist kein neuer Antrag erforderlich).

Ich versichere, dass ich mit einem einer Risikogruppe angehörigen Kind in einem räumlich nicht trennbaren Lebensbereich dauerhaft zusammenwohne und enger Kontakt daher unvermeidbar ist.

Weitere Angaben/Informationen:

Ort/Datum: _____ Unterschrift: _____

Von der Schulleitung auszufüllen:

Der Antrag auf Befreiung von der Präsenzpflcht wird voraussichtlich bis zum _____, genehmigt.

O abgelehnt (z. B. weil unrichtige Angaben gemacht wurden oder keine Infektionsschutzmaßnahmen durch das Gesundheitsamt an der Schule getroffen wurden).

Ort/Datum: _____ Unterschrift: _____